

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1850

286 (18.10.1850)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 286.

Freitag den 18. Oktober

1850.

Bekanntmachung.

(1) [Öffentliche Aufforderung.] Wer an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Stadtdieners Joh. Bauer dahier Ansprüche machen zu können glaubt, ist hierdurch aufgefordert, solche am Donnerstag den 24. d. M.,

früh 9 — 12 Uhr,

im Geschäftsbureau des Notars F. Dumas, Neuthorstraße Nr. 13, anzumelden und richtig zu stellen, ansonst bei der Theilung keine Rücksicht darauf genommen werden kann.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhardt.

Versteigerungen und Verkäufe

Die auf Freitag den 25. d. M. angeordnete Liegenschaftsversteigerung des Hofhutmacher Kessler'schen Wohnhauses wird hiermit zurückgenommen.

Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Bürgermeisteramt.

Helme.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Adlerstraße Nr. 21 sind zwei zusammenhängende, auf die Straße gehende Zimmer im untern Stock, mit oder ohne Stallung für 3 Pferde und Dienerzimmer, bis 1. November zu vermieten. Näheres im 3. Stock, links der Einfahrt.

Akademiestraße Nr. 37 ist ein Mansardenlogis mit 2 bis 3 Zimmern und Küche an eine stille Familie sogleich zu vermieten; auch ist daselbst ein Zimmer mit oder ohne Möbel sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock, vornenheraus.

Amalienstraße, Sommerseite, ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, 2 Kammern, Küche und Keller, bis den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere in der Amalienstraße Nr. 34 im untern Stock zu erfragen.

Busenstraße Nr. 5, in der Nähe des Museumsgartens, sind zwei möblierte, auf die Straße gehende Zimmer zu vermieten. Näheres im untern Stock daselbst.

Hirschstraße Nr. 28 ist im untern Stock, vornenheraus, ein schön möbliertes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn auf den ersten November zu vermieten, und das Nähere daselbst im untern Stock zu erfragen.

Karlstraße Nr. 11, nächst der Münze, ist im 3. Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzstall, nebst Antheil am Waschhaus und kann am

23. Oktober oder 23. Januar bezogen werden.

Näheres im 3. Stock daselbst.

Kreuzstraße Nr. 22 ist im untern Stock auf den 1. November ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 45 ist ein Zimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Möbel bis ersten November zu vermieten.

Langestraße Nr. 41 ist im Seitengebäude, ebener Erde, ein heizbares Zimmer mit oder ohne Bett und Möbel bis 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 134 ist im Hintergebäude ein Logis von 2 oder 3 Zimmern und Zugehör bis 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 135 ist ein schön möbliertes Zimmer, mit der Aussicht auf den Marktplatz, sogleich oder auf den 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 207 sind mehrere Zimmer mit oder ohne Möbel, auf Verlangen auch Stallung für 3 bis 4 Pferde, bis 23. Oktober oder 1. November zu vermieten.

Langestraße Nr. 223, in der Nähe der Infanterie-Kaserne im untern Stock, ist ein möbliertes Zimmer, und im obern Stock ein Logis mit 6 Zimmern und Zugehör, beide sogleich oder später zu beziehen.

Steinstraße Nr. 11, bei Schreinermeister Gambs, ist ein möbliertes Mansardenzimmer bis den 1. November an einen ledigen Herrn zu vermieten.

Eine schöne Wohnung im 2. Stock mit 3 Zimmern, Magdkammer, Küche und Keller ist bis den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Langestraße Nr. 177.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Stellenantrag.] Es wird ein Marqueur, der sogleich eintreten kann, gesucht. — Näheres Langestraße Nr. 90.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles anständiges Mädchen von sanftem Charakter, welches noch nicht hier gedient hat, in der Pflege von Kindern geübt ist, bügeln und etwas nähen kann und sich auch willig den häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine für sie passende Stelle. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Eine perfekte Köchin, welche sehr gut deutsch und französisch kochen und backen kann, sucht eine Stelle in einem Gasthof oder bei einer Herrschaft. Näheres im Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen, nähen, bügeln, waschen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 24.

(1) [Verlorenes.] Ein hochrothes gestricktes Armband (Nachahmung von Korallen) ist verloren ge-

gangen. Der redliche Finder möge es gegen angemessene Belohnung im Kontor dieses Blattes abgeben.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist ein noch ziemlich neuer Kommod um billigen Preis zu verkaufen. — Näheres Spitalstraße Nr. 50, im Hinterhaus im dritten Stock.

Ein im Porzellanofenfehen geübter Hafnergehülfe kann gegen gute Bezahlung dauernde Beschäftigung finden. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Es ist ein Stück Seidenzeug gefunden worden. Nachfragen in der Kleinkinderbewahranstalt, Erbprinzenstraße Nr. 10.

Bei Hofdreher Büchle Wittwe sind 7 Ohm 1846t reingehaltene bühlerthaler Weine zu verkaufen.

Zu einer französischen Stunde wird ein Teilnehmer gesucht, welcher schon Vorkenntnisse in dieser Sprache hat, und zu einer englischen Stunde ein Anfänger.

Das Nähere Langestraße Nr. 135, bei W. Haas, Sprachlehrer.

Privat-Bekanntmachungen.

Süße spanische Orangen, Citronen à 3 fr. per Stück, neue spanische Brunellen, Pistolles, Pruneaux fleuris, Pommes tappées, neue Muscat-Datteln, Malaga-Nosinen, schöne Tafel-Mandeln in Schaalen, frische grüne Pistazien, Citronat, Orangeat u. u. sind angekommen bei **C. Arleth.**

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete beabsichtigt das durch den Tod seines Bruders Karl einige Zeit unterbrochene Bijouterie-Geschäft unter der bisherigen Firma: „Balbach Söhne“ in Gemeinschaft mit den hinterlassenen Kindern wieder fortzuführen, und erlaubt sich auf diesem Wege dasselbe empfehend in Erinnerung zu bringen mit der Versicherung, alle seine Kräfte aufzubieten, den bisher damit verbundenen guten Namen durch billige, geschmackvolle und solide Arbeit demselben zu erhalten.

Die bekannten und vorzüglich wirksamen Rheumatismus-Ketten und Bänder sind stets vorrätzig zu haben. Auch kaufe ich altes Gold und Silber, achte und unachte Gold- und Silberborden und Stickerien, auch alle gold- und silberhaltige Metalle, Erden und Flüssigkeiten, über deren Gehalt und Werth ich zugleich auf Verlangen Proben anfertige. Ferner beschäftige ich mich mit Darstellung verschiedener chemischer Präparate, als: namentlich unterschwefligsaures Natron für Photographen; Cyanäkalium und dessen Verbindungen mit Metallen, als: Kalium, Gold, Silber und Kupfer; Cyanür zum Galvanischvergolden und Versilbern, u. s. w.

Eduard Balbach,
Firma: **Balbach Söhne,**
Amalienstraße Nr. 57.

Logisveränderung.

Der Unterzeichnete wohnt nunmehr Langestraße Nr. 205, bei Herrn Vergolder Ziegler.
A. Busch, Advokat.

Mehl-Anzeige.

Von meinem so beliebten schönen guten Kunstmehl und Suppengries habe ich eine frische Sendung erhalten und erlaube mir, solches unter Zusage der billigsten Preise zur geneigten Abnahme bestens zu empfehlen.

Conradin Haagel.

Frische Turbots, Bückinge zum Rohessen,

frische franz. und holl. Sardellen in kleinen und großen barils, neue holl. Vollhöringe und schottische, neuer Salzlaberdan, Sardellen in Del, frische grüne Erbsen, Bohnen, Artichauz, Champignons, Sahnenkämmen (Crêtes de Coqs); ferner:

frischen Caviar,

Fromage de Brie, de Neufchatel (Spundenläschen), **Münster-Käs** in Schachteln, **holl. Säsmilch,** feinsten **Emmenthaler-** und **Limburger-Käs** u. u. sind zu haben bei **C. Arleth.**

So eben erhalte ich die neuesten

Pariser Modelle

für Damen: **Mäntel** und **Paletots** nebst die dazu passenden **Flanelle, Samas, Drap, Zephyr, Satinets, Satin-Duchesse, Tibets, Seiden-Samnte** und verschiedene andere Stoffe, was ich hiermit empfehend anzeige.

G. H. Demison,

Langestraße Nr. 183.

Die Unterzeichnete zeigt hiermit ergebenst an, daß sie eine schöne Auswahl pariser Herren- und Knabenkappen in neuester Façon erhalten hat.

Ebendasselbst ist auch ein vorzügliches Kavier zu vermieten.

C. Große, Hoffacker's Wittwe.

Fußteppiche

zu 9, 12, 14, 18 und 24 fr. die Elle sind in großer Auswahl zu haben bei

A. A. Levis,

unweit dem Gasthof zum Erbprinzen.

Mäntelstoffe in großer Auswahl, so wie die neuesten **pariser Modell's** bei **S. Dreifuß,** dem römischen Kaiser gegenüber.

Mühlburg. Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich hiemit in Anfertigung aller Arten Säckelarbeiten, als Reit- und Unterhosen, Schnürstrümpfe, alle Arten Bandagen, Leibbinden, Hüfthalter, Corsetten, Hosenträger, Kravatten, Kappen jeder Art in Tuch und Pelz ic. Gestickte und gehäkelte Arbeiten, geschnürte und gestickte Cerviskläppchen, Tabaksbeutel, Taschen ic. übernimmt er zum Garniren; auch werden noch, wie den ganzen Sommer über, Lederwaaren zum Waschen und Färben angenommen und auf das Sorgfältigste behandelt, als: Reit- und Unterhosen, Handschuhe und ledernes Bettzeug.

Lederne Puppengestelle werden zu jeder beliebigen Größe angefertigt und auch reparirt.

Herr Thorwart Wagner am Mühlburgerthor hat die Güte, Aufträge und Bestellungen für mich anzunehmen.

Indem ich gütigen Aufträgen entgegen sehe, verspreche ich solide und gute Arbeit zu den äußerst billigen Preisen.

Joseph Engesser,
Säckler und Bandagist.

Sein frisch assortirtes Lager in schwarzem und grünem chinesischem Thee (Pakete von 1/2 und 1/4), so wie ächtem russischem Karavanentheee empfiehlt bestens

E. Gutmann,
Langestraße Nr. 68.

Mein Lager in allen Sorten baumwollener und wollener Unterhosen und Fäcchen, so wie Winterhandschuhe in verschiedenen Größen empfehle ich zu billigen Preisen.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Die Geschwister Dornauer

aus Tyrol

haben in Heidelberg die Bewilligung erhalten, ihre Kunst,

Hühneraugen und Frostbeulen

zu heilen, ausüben zu dürfen.

Wer von ihren Pflastern zu erhalten wünscht, wende sich in portofreien Briefen an dieselben unter der Adresse: „Gasthaus zum Schlüssel in Heidelberg.“ Der Preis für ein Pflaster ist 6 kr., für das Duzend 1 fl. nebst Gebrauchsanweisung.

Mühlburg. Anzeige.

Heute Abend Megelsuppe, wozu höflich einladet
J. Simbel, zur Stadt Karlsruhe.

Mühlburg.

Zur Megelsuppe auf heute Abend ladet höflich ein
Ernst, zum Stern.

Mintheim.

Bis Sonntag und Montag wird das Kirchweihfest abgehalten, wobei Tanzbelustigung stattfindet; auch lade ich auf heute, Freitag, zur Megelsuppe, und morgen, Samstag, zu frischem Backwerk und sonstigen Speisen ergebenst ein.

Gerhardt's Witwe,
zum Baldhorn.

Todesanzeige und Danksagung.

Am 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, entschlief zu einem bessern Leben unser theurer Gatte, Vater und Schwager, der hiesige Bürger und Kabinets-Schlosser Th. Weis. Durch Thätigkeit und Redlichkeit erwarb er sich Gönner und Freunde. Diesen nebst unsern Verwandten machen wir diesen schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme bekannt.

Zugleich sagen wir Allen, welche ihn heute zu seiner letzten Ruhestätte begleiteten, den innigsten Dank.

Karlsruhe den 17. Oktober 1850.

Die Hinterbliebenen.

Danksagung.

Allen meinen Verwandten und Freunden, wie auch den Herren Veteranen, die meinem sel. Mann, Mathias Müller, Kammerdiener bei Herrn von Haber, die letzte Ehre erwiesen und ihn am 13ten d. M. zu seiner Ruhestätte begleiteten, sage ich meinen herzlichsten Dank; er brachte sein Alter auf 74 Jahre und 20 Tage. Insbesondere sage ich noch der unvergesslichen Familie v. Haber, welche uns während seiner 28jährigen Dienstzeit ihre Hilfe nie versagte und dieselbe auf seinem Krankenlager in vollem Maße zu Theil werden ließ, meinen innigsten Dank. Karlsruhe den 16. Oktober 1850.

Die tieftrauernde Wittwe:

Magdalena Müller, geb. Köbele.

Literarische Anzeige.

In der Herder'schen Buchhandlung ist vorrätzig:

Evangelischer Kalender. Jahrbuch für 1851. Herausgegeben von Ferdinand Piper. 36 kr.

Im Verlage von **Friedrich Gutsch** dabier (Erbsprinzenstraße Nr. 9) ist zu haben:

Erkundigungsbogen bei Kapital-Anleihensgesuchen;

Sand-Schein (Kapital-Zufuge);
bearbeitet auf den Grund der bestehenden Gesetze und Verordnungen von einem Sachkundigen. Preis per Bogen 2 kr.

Eintracht.

Samstag den 19. d. M. findet ein Kränzchen statt.

Wegen des Einführungsrechts werden die verehrlichen Mitglieder zugleich um genaue Beachtung des §. 25 der Statuten ersucht.

Anfang 7 Uhr.

Das Comité.

Großherzogliches Hoftheater.

Freitag den 18. Oktober. 137. Abonnementsvorfstellung. Erste Abtheilung. Die **Wißverständnisse**. Lustspiel in einem Akte von Steigentesch. Hierauf: zum ersten Male wiederholt: Das **Versprechen hinterm Herd**. Zum Beschluß: **Der Freiherr als Wildschütz**. Zwei Szenen aus den österreichischen Alpen mit Nationalgesängen von A. Baumann.

Mittheilungen

aus dem

Großh. bad. Regierungsblatt.

Nr. 48 vom 17. Oktober 1850 enthält: **Unmittelbare allerhöchste Entschliessung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs**. Die Verlängerung des Kriegszustandes und des Standrechts betreffend.

Leopold, von Gottes Gnaden,
Großherzog von Baden, Herzog von Zähringen.
Nach Anhörung Unseres Staatsministeriums haben Wir

Uns bewogen gefunden, den Kriegszustand und das Standrecht, wie solche unter dem 27. Oktober v. J. (Reg.-Bl. Nr. 68) verkündet worden sind, auf weitere vier Wochen zu verlängern, dabei aber zu bestimmen, daß die nach §. 6 des Gesetzes vom 9. Juni 1849 zu erkennende politische Strafe das Maß von acht Wochen Amtsgefängnis nicht übersteigen darf.

Gegeben zu Karlsruhe in Unserem Staatsministerium den 16. Oktober 1850.

Leopold.

A. v. Roggenbach, Stabel.

Auf allerhöchsten Befehl Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs:
Schungart.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

17. Oktober	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 1	27" 10,5"	Südwest	Nebel
12 " Mitt.	+ 9 1/2	27" 11"	"	hell
6 " Abds.	+ 7	27" 11"	"	"

Cäcilien-Verein.

Unter Bezug auf unsere frühere vorläufige Mittheilung zeigen wir hiemit dem musikalischen Publikum, sowie unseren Mitgliedern an, daß der günstige Erfolg der stattgefundenen Unterzeichnungen die Ausführung der von uns für diesen Winter angekündigten Abonnementskonzerte bereits sicher gestellt hat.

Nicht minder ist aber auch das Unternehmen in künstlerischer Hinsicht befestigt zu nennen, indem für dasselbe gediegene künstlerische Kräfte in umfassender Weise gewonnen sind, namentlich aber die Herren Eichhorn, W. Kalliwoda, und der Quartettverein der Herren Berger, Schneider, Strauß und Seegieser ihre ständige Mitwirkung bei den Abonnementskonzerten auf das Bereitwilligste zugesagt haben.

Der Abonnementpreis für alle 6 Konzerte, welche in dem großen Saale der Gesellschaft Eintracht stattfinden, beträgt 2 fl. 24 kr. Mitglieder des Cäcilien-Vereins zahlen einen ermäßigten Betrag von 1 fl. 30 kr. Eintrittskarten zu einem einzelnen Konzert kosten 48 kr., und sind nur an der Kasse zu erhalten. Die Billete sind überhaupt für jede Aufführung gültig.

Eintrittskarten für sämtliche Konzerte sind zu haben in den Musikhandlungen von A. Biesefeld und E. Siehne, wie auch bei dem Vereinsdiener Jäger.

Das erste Abonnementskonzert findet Dienstag den 22. d. statt.

Den Tag aller übrigen Aufführungen wird man regelmäßig durch das Tagblatt erfahren.

Der Vorstand.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schmidt, Fabr. v. Darmstadt. Dr. Ubrach, Kfm. v. Heidelberg. Dr. Finkler, Part. v. Bern. Dr. Schweis, Part. v. Freiburg.

Deutscher Hof. Mad. Volkach v. Würzburg. Dr. Marbe, Kfm. v. Freiburg.

Englischer Hof. Dr. v. Gores, Part. v. Paris. Dr. Baron v. Parren m. Gat. v. Utrecht. Dr. von Pommiere, Rent. v. St. Louis. Dr. Brown, Rent. v. London. Herr Lesson, Rent. von Manchester. Dr. Engelmann, Rent. von Stuttgart. Fr. Channele u. Fr. Borel v. Neuchâtel. Dr. Bäcker, Kfm. v. Mannheim. Dr. Keller, Part. von Ludwigshafen.

Erprinzen. Dr. Graf v. Montgelas und Dr. Graf v. Allieres v. München. Dr. Strauß, Künstler von Wien. Dr. Frommel, Part. v. Bresburg. Dr. Sampo, Part. v. Paris. Dr. Schaer, Part. u. Fr. Kribe v. Bremen. Dr. Baron v. Krause, Gutsbesitzer von Posen. Herr Kluppel, Kfm. v. Köln. Herr Gramlich, Rent. v. Hamburg. Herr Graf, Kfm. v. Danau.

Goldener Adler. Dr. Barth, Kand. der Theol. von Basel. Dr. Neutlinger, Kfm. v. Frankfurt. Dr. Holz, Fabr. v. Eßlingen. Dr. Deros, Kfm. v. Neuhausen. Dr. Siegler, Kfm. v. Bonndorf.

Goldener Ochse. Herr Kelsche, Rent. v. Krotzbach.

Fräul. Burger von Niederwinden. Dr. Deoro, Rent. von Freiburg.

Kaiser Alexander. Herr Pentel, Kaufm. von St. Gallen.

König von Preußen. Mad. Scheidler v. Paslach. Dr. Dieb, Stud. v. Karau.

Rassauer Hof. Herr Hirsch, Kaufm. von Ladenburg. Dr. Stein, Kfm. v. Ringolsheim. Dr. Wolf, Kaufm. von Straßburg.

Rheinischer Hof. Herr Lenke, Notar von Endingen. Dr. Lenk, Kfm. v. Darmstadt.

Römischer Kaiser. Herr Glad, Oberamtmann von Bretten. Dr. Huber, Part. v. Genf.

Rothes Haus. Dr. Schall, Bierbrauer v. Freiburg. Dr. Jtte, Part. v. Frankfurt. Dr. Nieglinger, Partik. von Wiesbaden. Dr. Baier, Kfm. v. Mannheim. Herr Dürr, Hofmaler v. Freiburg.

Zähringer Hof. Dr. Samuels, Kaufm. a. Holland. Dr. Asser, Kfm. v. Dürkheim. Dr. Gräf, Kfm. v. Königsberg. Dr. Graf, Architekt v. Berlin. Dr. Wolf, Kfm. v. Würzburg. Dr. Lang, Warrer v. Morloch. Dr. Seine, Kfm. v. Bernigerohe. Dr. Weller, Kaufm. von Ansbach. Herr Simens, Part. m. Gat. v. Wiesbaden.

Dr. Jtte, Part. v. Frankfurt.

Dr. Nieglinger, Partik. von Wiesbaden.

Dr. Baier, Kfm. v. Mannheim.

Herr Dürr, Hofmaler v. Freiburg.

Dr. Asser, Kfm. v. Dürkheim.

Dr. Gräf, Kfm. v. Königsberg.

Dr. Graf, Architekt v. Berlin.

Dr. Wolf, Kfm. v. Würzburg.

Dr. Lang, Warrer v. Morloch.

Dr. Seine, Kfm. v. Bernigerohe.

Dr. Weller, Kaufm. von Ansbach.

Herr Simens, Part. m. Gat. v. Wiesbaden.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.